

1721 . Bulla antichristi.  
 an 3. Duo Scripta duorum  
 doctorum Lipsiæ 1550  
 1721 3. Matth. flaccij Christiana  
 admonitio . 1550  
 1724 ejusdem, von interin .  
 1550  
 1725 M. Juciken Gaulilijf. Buss  
 1551  
 1726 C. inbrüchmann ~~Adversari~~  
 1552  
 1727 C. inbrüchmann Lutheri . 1552



Wie fein der  
Kabe Osiander Prima-  
rius/ mit dem Ehrwürdigen/ Hoch-  
gelarten Herrn Doctor Martino Luth-  
ther/ seliger gedechtnis/ vberlein stim-  
met/ im Artickel der Rechtfertigung/  
Nach dem er rühmet in: all seinem  
schreiben/ des Luthers lehre von der  
Rechtfertigung / sey seine lehre/  
Dñ widerumb/ seine lehre  
sey des Luthers.

Anno M. D. LII.

5  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

Anno M. D. C. LII.

17  
I  
H. 85



**Doctor Martinus**  
Luther.

Aus dem siebenden buß-  
psalm / Anno 1526. gedruckt.

Nimm mein flehen  
vmb deines Glaubens  
willen / Antworte mir  
vmb deiner Gerechtig-  
keit willen.

**N**ie ist zu mercken /  
das das wörtlin / dein Glaube  
vnd deine Gerechtigkeit / nicht  
heißt die / da Gott mit gleubet vnd  
gerecht ist / als etliche viel meinen /  
Sondern die Gnade / damit vns Gott  
A ij gleubig

glaubig vnd gerecht macht / durch  
Christum / Wie denn der Apostel Pau-  
lus Rom. 1. 2. 3. nennet die Gerech-  
tigkeit vnd glauben Gottes / die vns  
durch die gnade Christi gegeben wird  
zc. Gottes ist sie / der die rechte grund  
gute gerechtigkeit gibet / welche ist  
der glaube Christi.

**Aus der Kirchen Postil**  
im Euangelio des ersten Son-  
tags im Aduent.

**M**erck dieses Stücklin  
mit fleisz / das / wo du inn der  
schrift findest das wörtlin /  
Gottes Gerechtigkeit / das du dassel-  
bige ja nicht von der selb wesenden in-  
nerlichen gerechtigkeit Gottes versteh-  
hest zc. Sondern wisse / das es heisset /  
nach brauch der schrift / die ausge-  
gossene Gnad vnd Barmhertzigkeit  
Gottes / durch Christum in vns / da-  
von wir

non wir für ihm fromm vnd gerecht  
werden geacht.

Auff diese weise redet S. Pau-  
lus Rom. 3. Er ist allein gerecht / vnd  
der da gerecht machet. Item / Rom.  
1. Die Gerechtigkeit Gottes wird im  
Euangelio offenbart / das ist auff  
deutsch / Die frömbkeit Gottes / Nem-  
lich / seine Gnade vnd Barmhertzig-  
keit / dadurch er vns für ihm fromm  
machet / wirdt im Euangelio gepre-  
diget.

## Am XIX. Sonntag nach Trinitatis.

**D**as ist die Gerech-  
tigkeit / die für vnd gegen Gott  
gilt / so man heisst / Gottes  
Gnad oder Vergebung der sünden ꝛc.  
Wer etwas anders suchet / oder mit  
Gott anders handeln wil / der wisse /  
A iij      das

das er kein Christ/ sondern von Gott  
verworffen vnd verdampt ist.

## Aus der ander Epistel Petri/ Cap. i.

**D**urch den Glauben  
sind wir allein für Gott ge-  
rechtfertiget/ Darumb auch  
der glaube ein Gottes gerechtigkeit  
heisset.

## Aus der Augspurgischē Confession/ Artikel 4.

**I**r erlangen verge-  
bung der sünden/ vnd werden  
gerecht geschetzt für Gott/  
vmb Christus willen/ aus gnaden/  
durch den glauben zc. Wer also war-  
hafftiglich gleubet/ der erlanget ver-  
gebung der sünden/ vnd wird Gott  
angenehme/ vnd für Gott gerecht ge-  
schetzt/



schetzt / vmb Christus willen / Rom.  
3. vnd 4.

## Aus der Vorrede für die Epistel zum Römern.

**G**erechtigkeit ist nu  
solcher Glaube / vnd heisset  
Gottes gerechtigkeit / oder die  
für Gott gilt / darumb / das sie Gott  
gibet vnd rechent für Gerechtigkeit /  
vmb Christus willen vnser Mit-  
lers &c.

## Aus der Vorrede des Newen Testaments.

**E**uangelium fordert  
den Glauben an Christo / das  
derselbe für vns / Sünd / Todt  
vnd Helle vberwunden hat / Vnd  
also vns nicht durch vnser werck /  
Sondern durch sein eigen werck / ster-  
ben

21 iij

ben

ben vnd leyden / from̄ / lebendig vnd  
selig machet.

Aus dem büchlin / Be-  
richt vnd Antwort vom Dol-  
metschen.

**W**as ist denn nu / das  
man so tobet vñ wütet / ketzert  
vnd brennet / so die sache im  
grunde selbs klarlich da liget vnd be-  
weist / Das allein der glaube / Chris-  
ti todt vnd aufferstehen fasse ohn  
werck / Vnd derselbe todt vnd auffer-  
stehen / sey vnser leben vnd gerech-  
tigkeit.

Aus der Hauspostillen  
am vierden Sonntag nach Ostern.  
Item / aus der Kirchenpo-  
stil / vnd 16. Capittel  
Johannis.

Das

**D**A S allein thuts /  
(spricht Christus) das ich  
zum Vater gehe. Solcher  
gang ist die rechte ewige Berechti-  
gung. Des Herrn Christi gang aber  
heisse anders nichts / denn das er ge-  
litten / vnd am Creutz gestorben / vñ  
durch den todt / von dieser welt abge-  
scheiden ist / vnd zum Vater gangen /  
das ist / gen Himmel auffgefahren /  
da er sitzet zur rechten Gottes / vnd re-  
gieret. Das also vnser Berechti-  
gung rein / vnd gar ausser vns ge-  
nommen / vnd allein auff  
Christum vnd sein  
werck / seinen  
gang ge-  
setzt  
werde ꝛc.

# Dislander Primarius.

Aus der ander Disputa-  
tion/ Propo. 53.

**D**Aber sein wir mit  
seiner (Gottes) wesentliche ge-  
rechtigkeit gerecht.

Aus seinem bekendtnis  
im buchstaben S vnd D.

**E**s ficht mich gar ni-  
chts an/ das D. Luther an et-  
lichen örten für die wörtlin/  
Gottes Gerechtigkeit / verdenkscht  
hat / die Gerechtigkeit / die für Gott  
gilt / Denn warumb ers hat gethan/  
hab ich droben angezeiget / Iha er  
selbs hats angezeiget / Vnd ist gewis/  
das/

das / so er die Gerechtigkeit / die für  
Gott gilt / nennet / nichts anders mei-  
net / denn die wesentliche Gerechtig-  
keit Gottes / die Gott selbst ist.

G.

**F**olget weiter aus  
obgedachtem irthumb / Das  
etliche das vertrauen auff  
die Barmhertzigkeit Gottes / Etliche  
allein die vergebung der sünden / Et-  
liche / das vns Gott zum ewigen le-  
ben anneme / Etliche / die Gerechtig-  
keit Christi / außserhalb vnser / Etliche  
den gehorsam Christi / der aus seiner  
Gerechtigkeit her geflossen ist / Et-  
liche den verdienst des gehorsams  
Christi / für solche gerechtigkeit Got-  
tes / die vns durch den glauben zuge-  
rechnet werde / halten vnd lehren.

Etliche / wenn sie mit heiliger  
schrift gedrungen werden / so bekenn-  
en sie / das Christus selbst vnser Ge-  
rechtig-

rechtigkeit/vnd in vns sey / Sie wöl-  
len ihn aber nach seiner Göttlichen  
natur / nicht vnser Gerechtigkeith las-  
sen sein ꝛc. Denn sie bekennen mit dem  
munde / Gott wone durch den glau-  
ben in vns / vnd schreyen doch darne-  
ben dawider / vnd streiten / Gottes  
wesentliche gerechtigkeit / die Gott  
selbs ist / sey nicht vnser gerechtigkeit /  
Könne es auch nicht sein / Denn sie sey  
vns zu hoch / vnd wir Könnens nicht  
begreiffen noch leiden.

B.

**E**s ist aber offenbar /  
das alles das jenige / das Chri-  
stus / als der getrewe Mitler /  
von vnser wegē durch erfüllung des  
Gesetzes / vnd durch sein leyden vnd  
sterben / mit Gott seinem himlischen  
Vater gehandelt hat / das ist für  
1500. iharen vnd lenger geschehen /  
da wir noch nicht geboren gewest  
sein.

sein. Darumb kan es eigentlich zu  
reden/nicht vnser Rechtfertigung ge-  
west sein / noch genennet werden/  
Sondern nur vnser Erlösung vnd  
gnagthuung für vnser sünde.

Darumb hat Christus vns/die  
wir jetzt leben / vnd andere für vns/  
durch erfüllung des Gesetzes / vnd  
sein leiden vnd sterben/nicht gerechta-  
fertiget.

Das die erfüllung des Gesetzes/  
vnd das leyden vnd sterben vnser  
Herrn Ihesu Christi/ als ein werck/  
solten vnser Rechtfertigung oder Ge-  
rechtigkeit sein / das hab ich inn der  
heiligen Schrift / meines wissens/  
all meine tage noch nie gefunden/kan  
auch nicht begreifen / das es sich  
nach rechter eigendtschafft der spra-  
chen also reden las.

D.

Eben

**L**eben so gröblich irren  
etliche/da Paulus zu den Römern  
am 5. spricht/ Gott preiset seine  
liebe gegen vns / das Christus für  
vns gestorben ist/da wir noch sündler  
waren / So werden wir viel mehr  
durch ihn behalten werden für dem  
zorn / nach dem wir jetzt durch sein  
Blut gerecht worden sein. Denn dar-  
aus wöllen sie schliessen/das das blut  
Christi vnser Gerechtigkeit sey.

Vnd da sihet man abermals/  
wie gewlich die irren/ die mit diesem  
spruch Davids vnd Pauli / wöllen  
beweisen/das vnser Gerechtigkeit ni-  
chts anders sey / denn vergebung der  
sünden allein.

## Lutherus.

Ebraistæ Grammatistæ , sunt in  
sensu Scripturæ Rabinistæ, id est,  
animal sine intellectu.

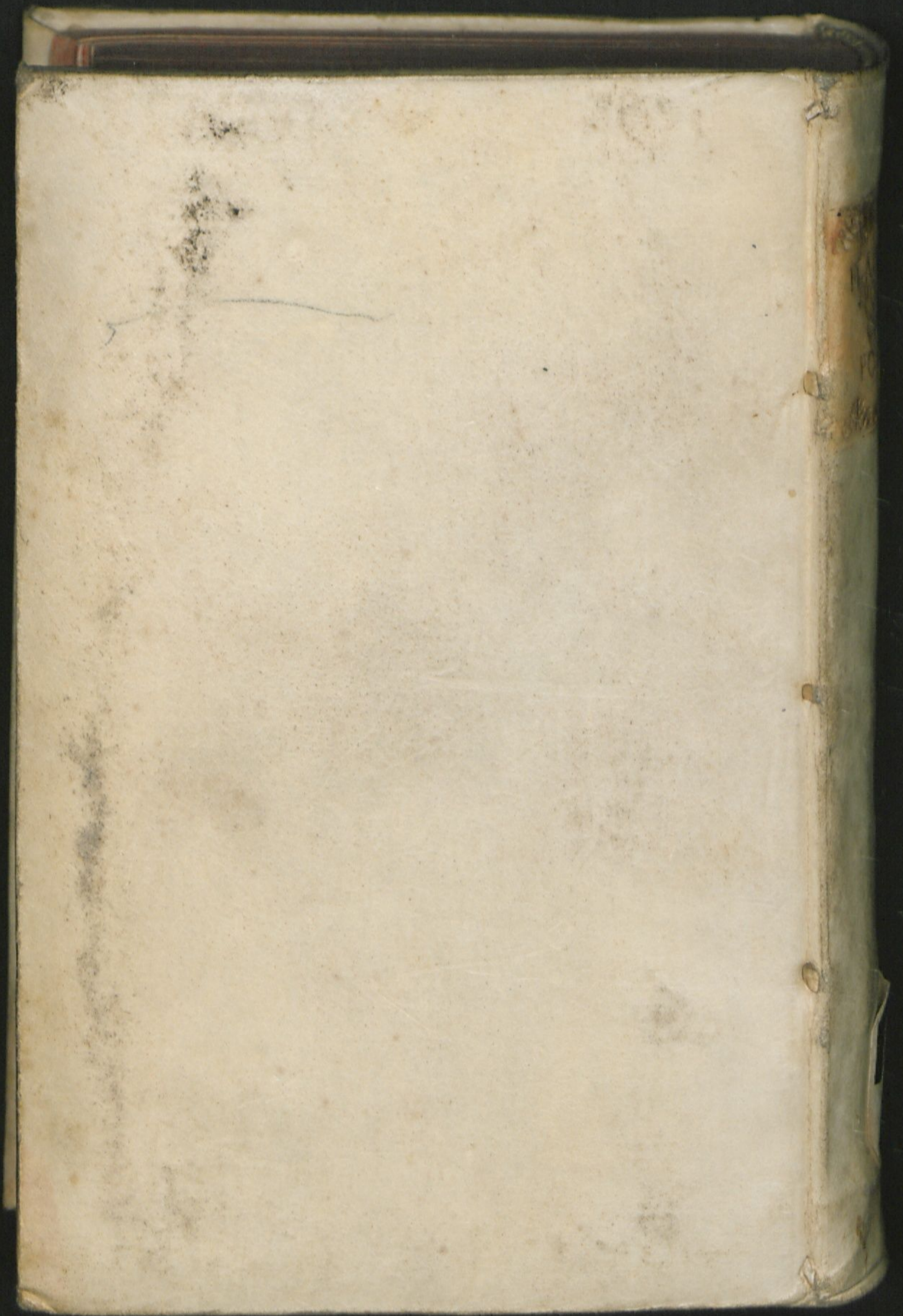


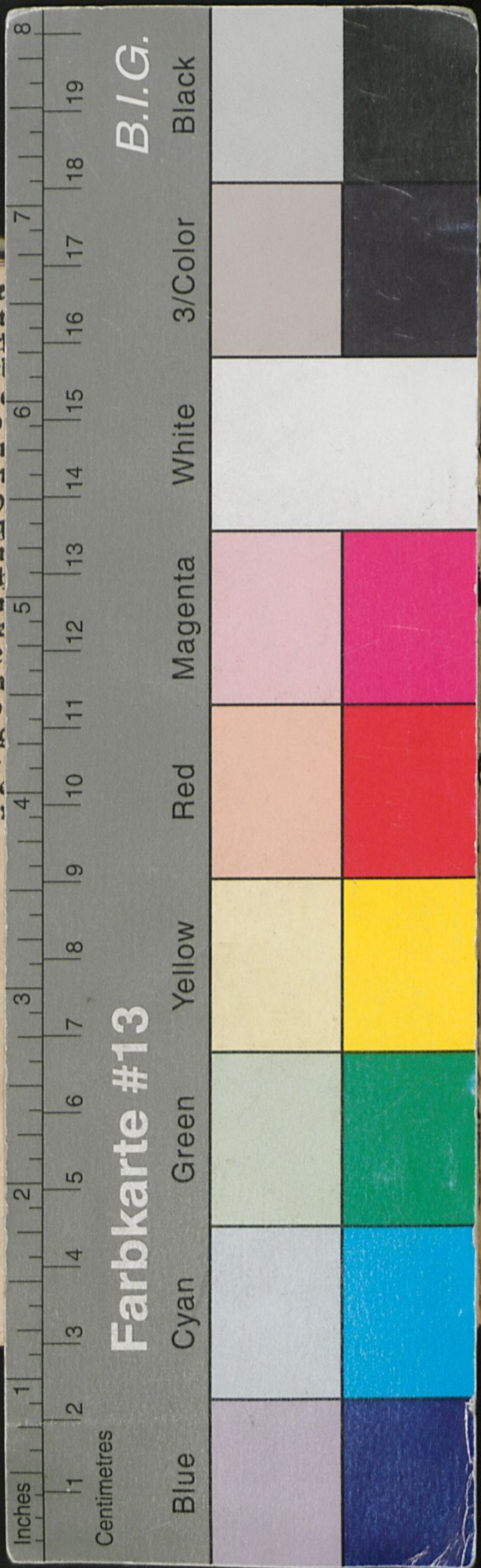
Di 3407

(X227 3794)

He 544

Rom  
207





**W**ie fein der  
Rabe Osiander Prima-  
rius/ mit dem Ehrwürdigen/ Doch-  
gelarten Herrn Doctor Martino Luth-  
ther/ seliger gedechtnis/vberein stim-  
met/ im Artickel der Rechtfertigung/  
Nach dem er rhümet in: all seinem  
schreiben/ des Luthers lehre von der  
Rechtfertigung / sey seine lehre/  
Dñ widerumb/ seine lehre  
sey des Luthers.



Anno M. D. LII.

